



Versammlungsfreiheit
Freiheit Hetze Demokratie
Vielfalt Ausgrenzung
Vorurteile Meinungsfreiheit
Religionsfreiheit Terrorismus
Rassismus Menschenwürde
Toleranz Extremismus
Gleichberechtigung

Handout zum Verfassungsschutzbericht
des Landes Nordrhein-Westfalen
über das Jahr 2023

Impressum

Herausgeber

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211 871-01
Telefax: 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Redaktion

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211 871-2821
Telefax: 0211 871-2980
kontakt.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/verfassungsschutz

Bestellservice

info.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/publikationen

Stand: April 2024

Dieses Handout ergänzt den Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2023. Es bündelt in Kürze die Erkenntnisse zu den einzelnen Phänomenbereichen.



Pressekonferenz am 18. April 2024

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

- ▶ In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2023 insgesamt 7.596 Politisch motivierte Straftaten bekannt (2022: 8.948). Damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 1.352 Delikte beziehungsweise um 15,1 Prozent zu verzeichnen. Der Rückgang der Gesamtentwicklung ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 erheblich weniger Verstöße gegen das Versammlungsgesetz registriert wurden. Wenn man die letzten zehn Jahre betrachtet, ist, mit Ausnahme des Jahres 2022, ein neuer Höchststand festzustellen.
- ▶ Die Politisch motivierte Kriminalität ist in den Bereichen rechts, links sowie ausländische und religiöse Ideologie jeweils gestiegen. Außerdem nahmen antisemitische Straftaten und Straftaten mit dem Tatmittel „Internet“ deutlich zu.
- ▶ Die Aufklärungsquote im Bereich der PMK für das Jahr 2023 stieg auf 40,9 Prozent (2022: 31,0 Prozent). Es wurden mit 3.110 Straftaten im Vergleich zum Vorjahr 335 Delikte mehr aufgeklärt (2022: 2.775).

Gewaltdelikte der Politisch motivierten Kriminalität

- ▶ Die Zahl der bekannt gewordenen Gewaltdelikte mit politischer Motivation ist in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Jahr 2022 gestiegen. Es wurden insgesamt 541 Gewaltdelikte erfasst, was eine Steigerung um 36,6 Prozent (2022: 396) bedeutet. 252 Gewaltdelikte konnten polizeilich aufgeklärt werden (2022: 260). Die Aufklärungsquote lag mit 46,6 Prozent niedriger als im Vorjahr (2022: 65,7 Prozent).

Rechtsextremismus

- ▶ Ein Teil des Rechtsextremismus, insbesondere die Neue Rechte, versucht fremdenfeindliche und autoritäre Argumente im politischen Diskurs zu „normalisieren“ und somit anschlussfähig für breitere Teile der Gesellschaft zu werden.
- ▶ Der Rechtsextremismus nutzt die virtuellen Möglichkeiten des Internets zur Verbreitung von Propaganda, zur Mobilisierung sowie zur Vernetzung und Organisation.

- ▶ Die rechtsextremistische Szene reagierte intensiv auf die Eskalation des Nahost-Konflikts in den sozialen Medien, allerdings kaum in Form von Versammlungen oder Straftaten. Mehrheitlich unterstützten Rechtsextremisten aufgrund von antisemitischen Feindbildern die Palästinenser beziehungsweise die HAMAS.
- ▶ Das Zusammenwirken von Rechtsextremisten, Reichsbürgern und Delegitimierern in terroristischen Gruppierungen zeigt, dass sich Teile der verschiedenen extremistischen Szenen, trotz ideologischer Differenzen, gleichsam im Widerstand sehen und deshalb schwere Gewalttaten als notwendig und gerechtfertigt erachten.

Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

- ▶ Der Phänomenbereich Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates ist im stetigen Wandel.
- ▶ Die Szene der Delegitimierer ist bis auf einen „harten Kern“ zusammengeschrumpft. Dieser „harte Kern“ hat sich zunehmend in einer staatsfeindlichen Ideologie radikalisiert, in der ein tief verankertes, grundsätzliches Misstrauen gegenüber Regierung, staatlichen Institutionen und Strukturen zu einer Systemfeindschaft geführt hat.

Linksextremismus

- ▶ Im Linksextremismus traten insbesondere mit den unterschiedlichen Positionen zu Ukrainekrieg und Nahost-Konflikt ideologische Trennlinien deutlicher zutage.
- ▶ Im autonomen beziehungsweise postautonomen Spektrum setzten sich die Spaltungstendenzen der Vorjahre zwischen hierarchiefreien autonomen und strategisch-ideologischen postautonomen Ansprüchen fort.

Auslandsbezogener Extremismus

- ▶ Im säkularen auslandsbezogenen Extremismus wirkten sich insbesondere bei den Gruppierungen, die dem türkischen Rechts- oder Linksextremismus zuzuordnen sind, die Parlaments- und Präsidentschaftswahl in der Türkei auf die Aktivitäten der Organisationen aus. Insbesondere die türkisch-rechts-extremistische Ülkücü-Bewegung (sogenannte Graue Wölfe) fiel mit polarisierenden Aktivitäten während des Wahlkampfes auf.
- ▶ Im Bereich säkularer palästinensischer Gruppierungen kam es nach dem Beginn des aktuellen Nahost-Konflikts zu einer deutlichen Zunahme von antiisraelischen Aktivitäten, insbesondere zu einem deutlichen Anstieg von Demonstrationen.

Islamismus

- ▶ Die Gefahr islamistisch motivierter Anschläge ist weiterhin abstrakt hoch.
- ▶ Die abstrakt hohe Gefahr kann jederzeit konkret werden. Sie ist durch den sogenannten Islamischen Staat (IS) selbst und seine regionalen Ableger, wie etwa den Islamischen Staat Provinz Khorasan (ISPK), gegeben.
- ▶ Darüber hinaus besteht auch weiterhin eine erhebliche Gefahr durch selbst radikalisierte, allein handelnde Täter. Bei diesen ist nicht auszuschließen, dass die derzeitigen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt eine Tatmotivation fördern können.
- ▶ Es werden wieder vermehrt extremistisch-salafistische Ideologien „auf die Straße“ und online in die Mitte der Gesellschaft getragen (verstärkte Da'wa-Aktivitäten).
- ▶ Nach den Terroranschlägen gegen den Staat Israel sind nur wenige offene Sympathiebekundungen für die HAMAS erkennbar. Islamistische Organisationen agierten nach den Terroranschlägen eher zurückhaltend und griffen die starke Emotionalisierung von Einzelpersonen nur bedingt auf.
- ▶ Das Verbot der HAMAS sowie die vereinsrechtlichen Ermittlungen gegen das Islamische Zentrum Hamburg (IZH) und die schiitisch-islamistische Szene erschweren islamistischen Akteuren aus diesem Bereich die Betätigung.

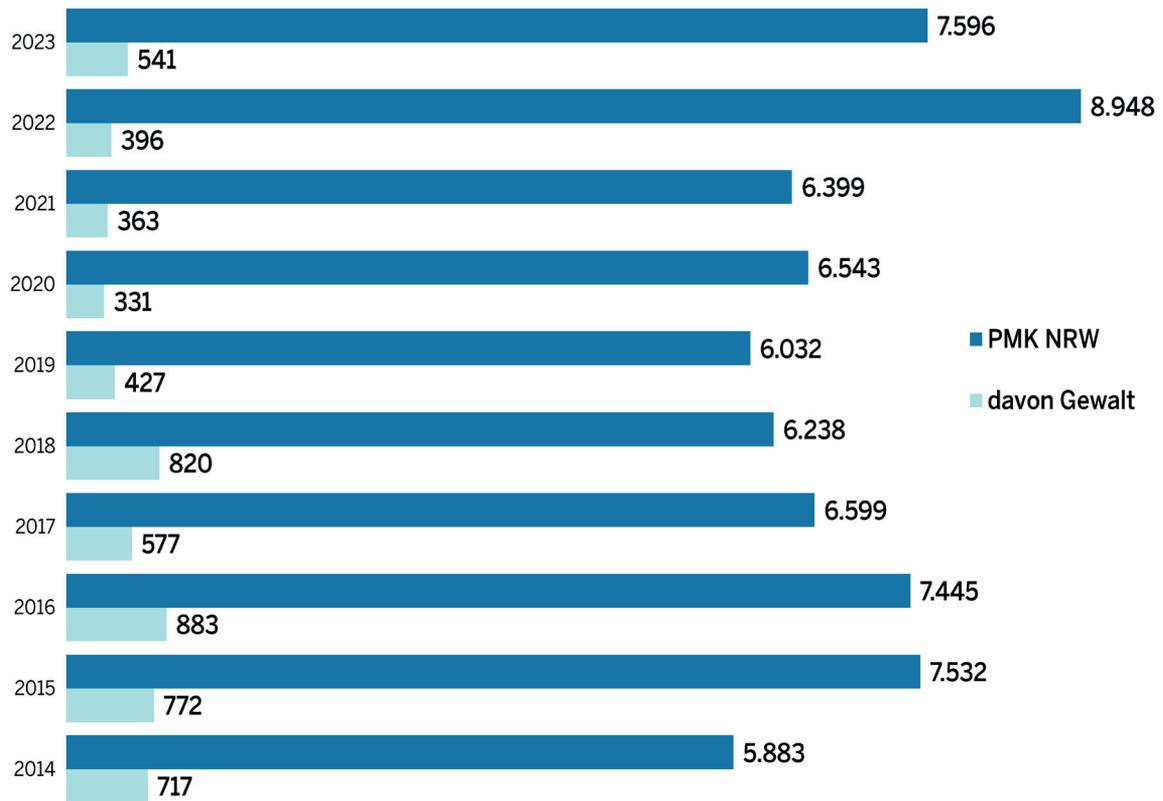
Spionageabwehr, Cyberabwehr und Wirtschaftsschutz

- ▶ Die steigende Anzahl internationaler Konflikte und regionaler Krisen hat im Jahr 2023 das Risiko für Cyberangriffe, Sabotageakte sowie staatsterroristische Aktivitäten auch in Deutschland und NRW weiter erhöht.
- ▶ Ausländische Akteure haben darüber hinaus ihre Versuche der illegitimen Einflussnahme weiter intensiviert und treten zunehmend aggressiv auf.
- ▶ Insbesondere Russland versucht durch Desinformation das Fundament der Demokratie in Deutschland zu untergraben, indem es darauf hinwirkt, Zweifel an den demokratischen Institutionen zu wecken und gesellschaftliche Spaltlinien zu vertiefen.

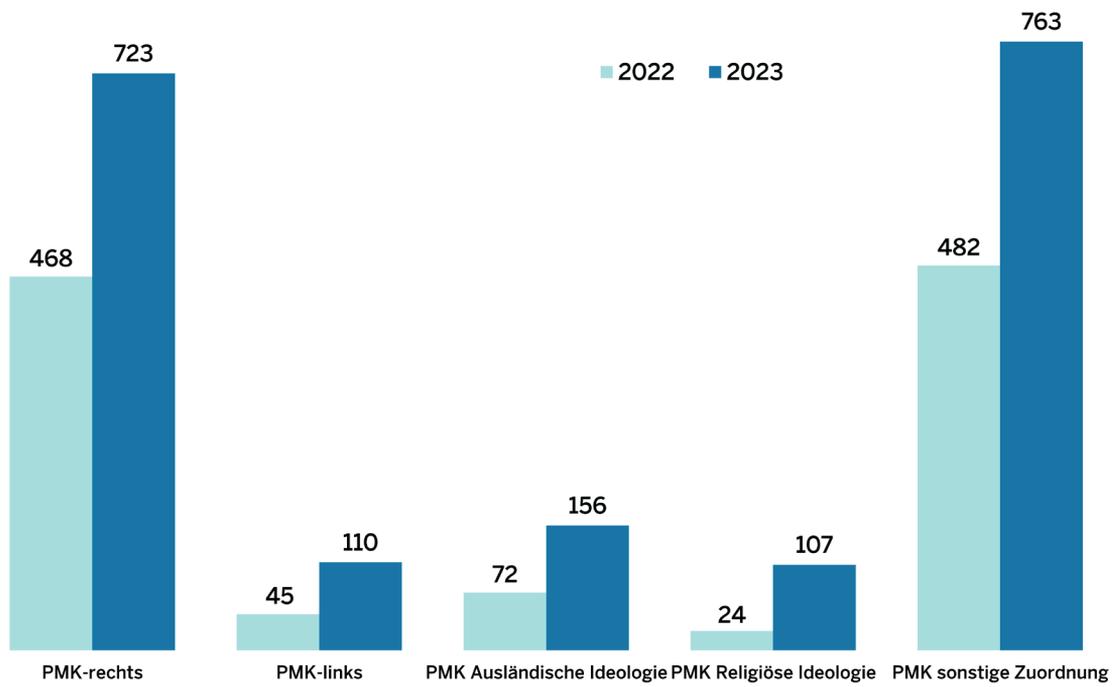
Präventionsarbeit und Aussteigerprogramme

- ▶ Die neue Online-Komponente des Präventionsprogramms „Wegweiser – Stark ohne islamistischen Extremismus“ ermöglicht eine anonyme und niedrigschwellige Kontaktaufnahme. Dies geschieht über das integrierte Chatmodul auf der Wegweiser-Website.
- ▶ Seit den Terroranschlägen gegen den Staat Israel am 7. Oktober 2023 ist der Bedarf an Beratungen durch Wegweiser gestiegen. Die Online-Beratung erwies sich als ein wichtiges Angebot neben der analogen Beratungsstruktur.
- ▶ Die Evaluationen des Präventionsprogramms Wegweiser und des Aussteigerprogramms Islamismus (API) erbrachten sehr positive Ergebnisse. Beide Evaluationen geben Handlungsempfehlungen, deren Umsetzung im Jahr 2023 für Wegweiser und für alle drei Aussteigerprogramme des NRW-Verfassungsschutzes begann.

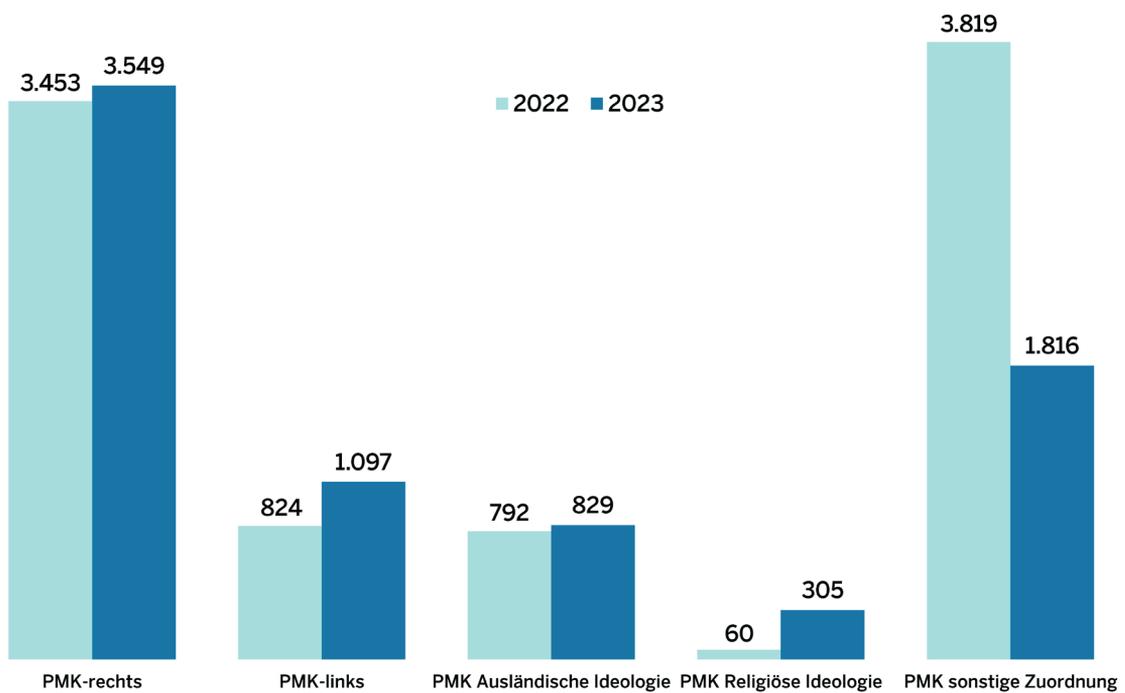
Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK)



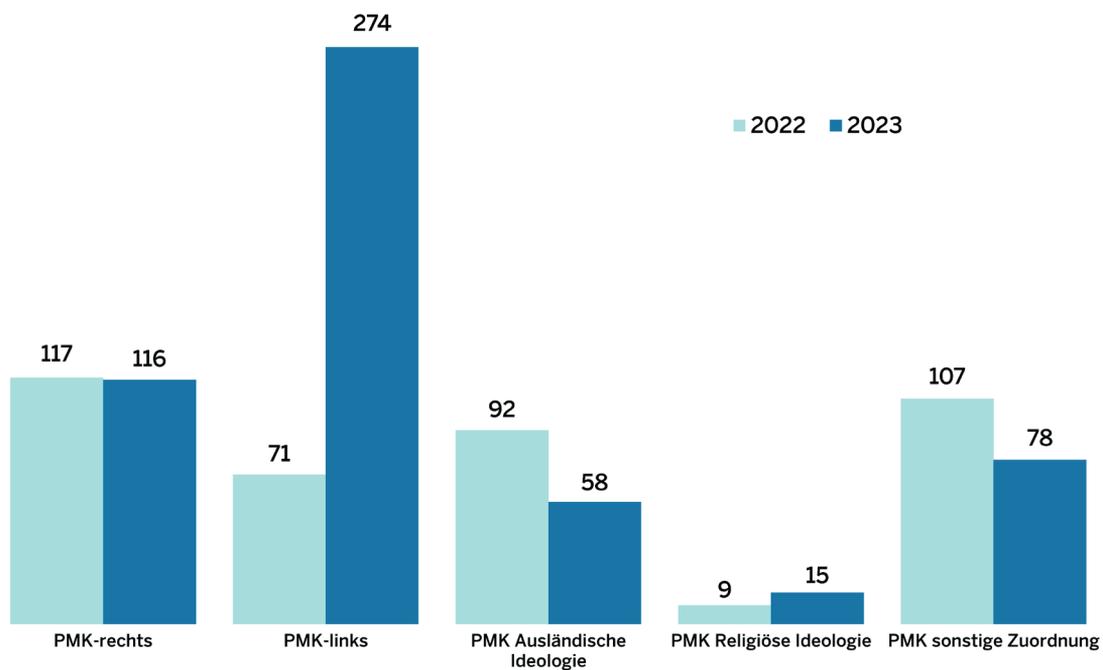
Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität in NRW im 10-Jahres-Vergleich



Tatmittel Internet nach PMK-Phänomenbereichen



Politisch motivierte Kriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

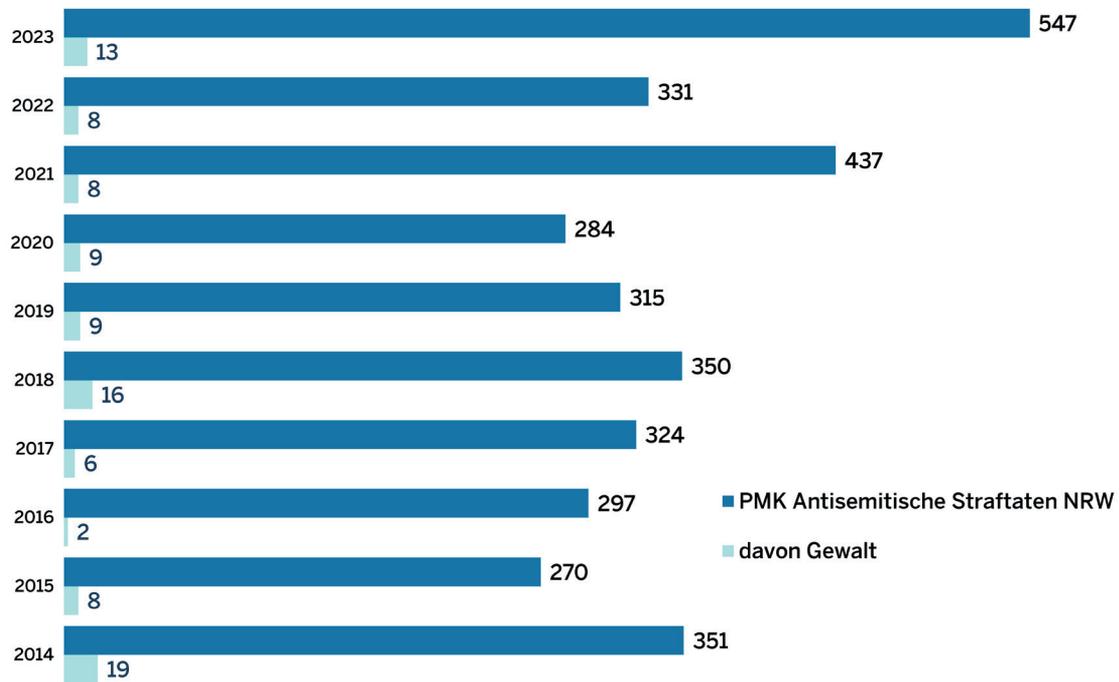


Gewaltkriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

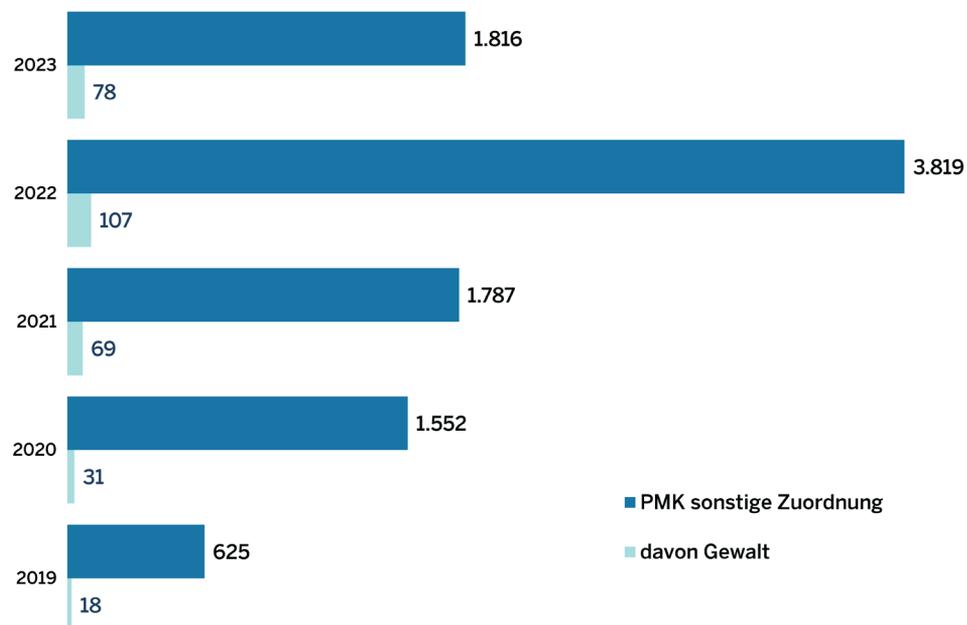
Deliktgruppen	PMK-rechts		PMK-links		PMK -ausländische Ideologie		PMK -religiöse Ideologie		PMK -nicht zuzuordnen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0
Brand- und Sprengstoffdelikte	2	2	19	13	3	3	0	0	5	5
Landfriedensbruchdelikte	0	0	14	6	1	10	0	0	12	2
Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs-, Luft-, und Straßenverkehr	1	0	24	8	0	1	0	0	9	6
Körperverletzungsdelikte	108	107	145	28	45	35	8	8	38	65
Widerstandshandlungen	3	4	72	14	3	42	1	1	11	27
Raub, Erpressung, Freiheitsberaubung	2	4	0	2	6	1	4	0	2	2
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme Gewaltdelikte	116	117	274	71	58	92	15	9	78	107
Bedrohungen, Nötigungen	77	82	66	24	37	57	12	9	49	65
Sachbeschädigungen	104	115	407	371	217	209	61	4	234	499
Propagandadelikte	2.137	2.087	13	9	63	20	11	4	384	276
Volksverhetzungen	603	513	10	2	155	29	95	4	185	98
Störungen des öffentlichen Friedens	50	65	2	0	10	15	41	2	27	34
Beleidigungen	413	380	135	92	60	45	12	3	595	251
Verstöße gegen das VereinsG	0	2	0	2	21	50	2	8	0	2
Verstöße gegen das VersG	4	24	95	131	22	28	2	0	139	2.130
Sonstige Straftaten	45	68	95	122	186	247	54	17	125	357
Gesamt	3.549	3.453	1.097	824	829	792	305	60	1.816	3.819

Straf- und Gewalttaten der PMK-Phänomenbereiche nach Deliktgruppen

Antisemitismus und PMK-nicht zuzuordnen

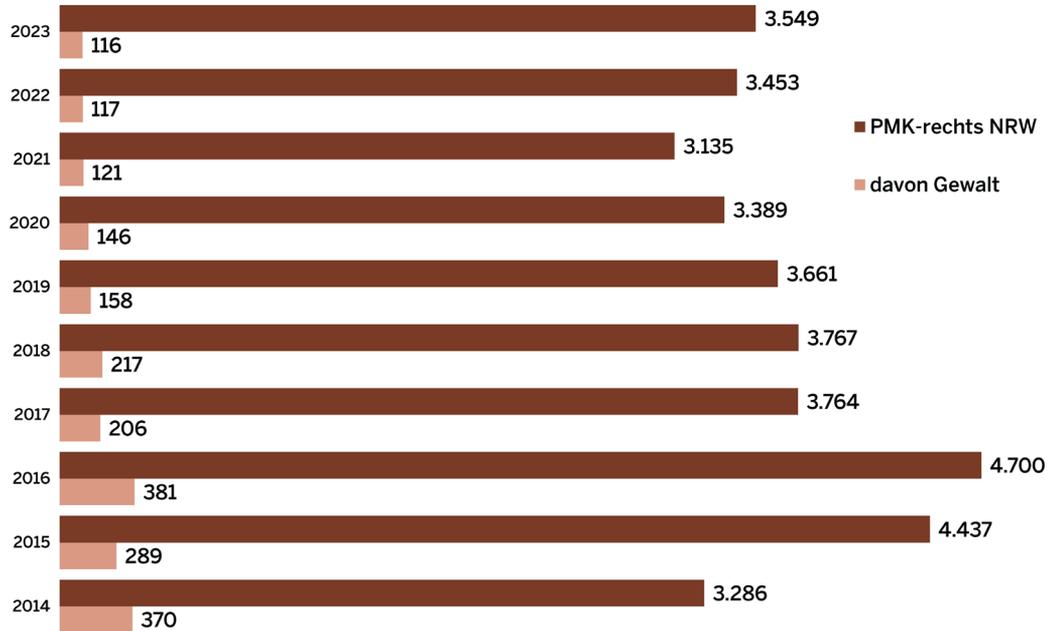


Antisemitische Straf- und Gewalttaten in NRW im 10-Jahres-Vergleich

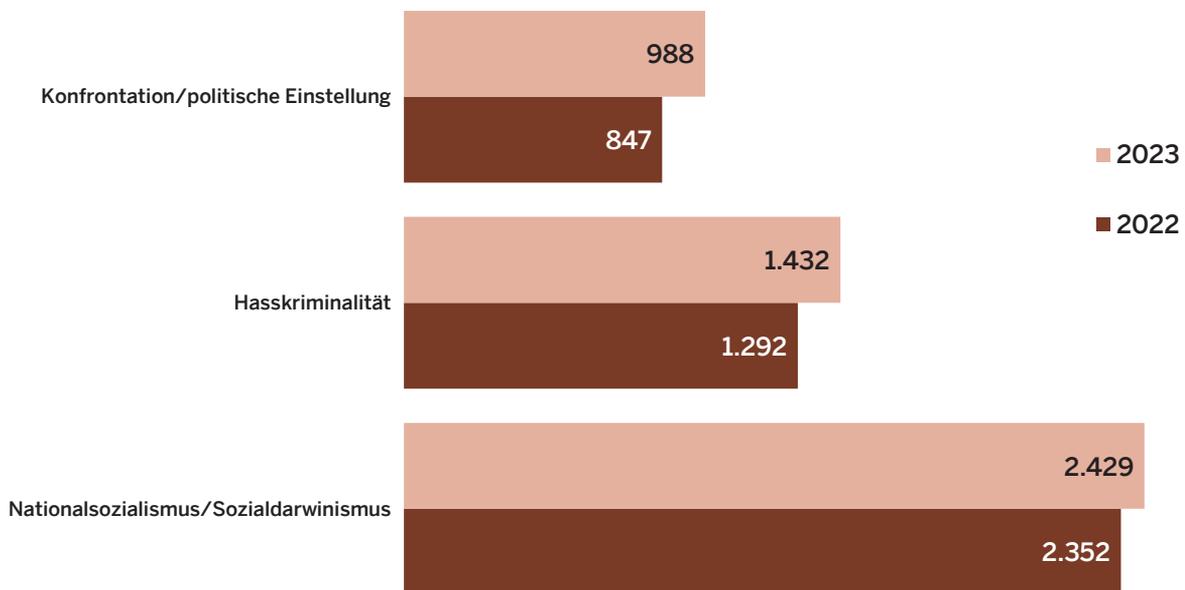


PMK-nicht zuzuordnen und PMK-nicht zuzuordnen-Gewalt in NRW im 5-Jahres-Vergleich

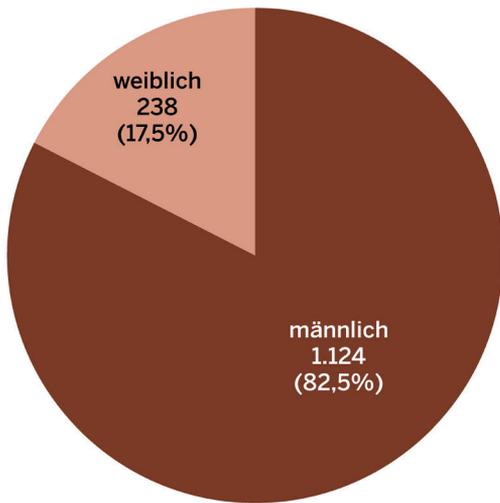
Rechtsextremismus



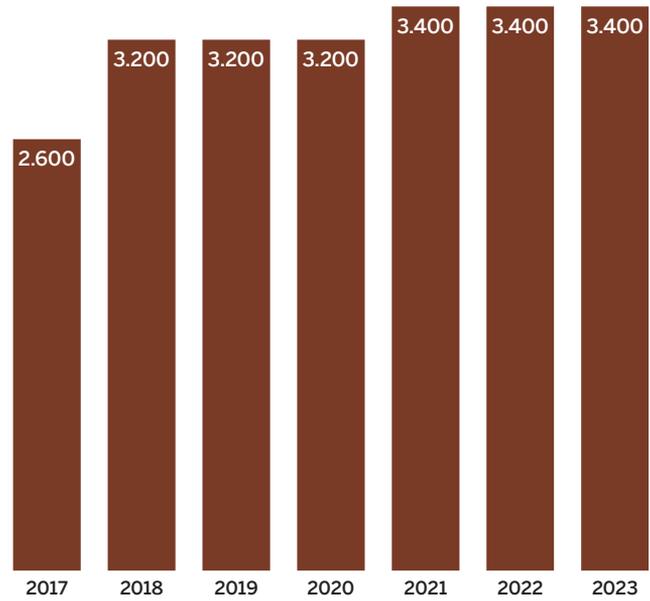
PMK-rechts und PMK-rechts-Gewalt NRW im 10-Jahres-Vergleich



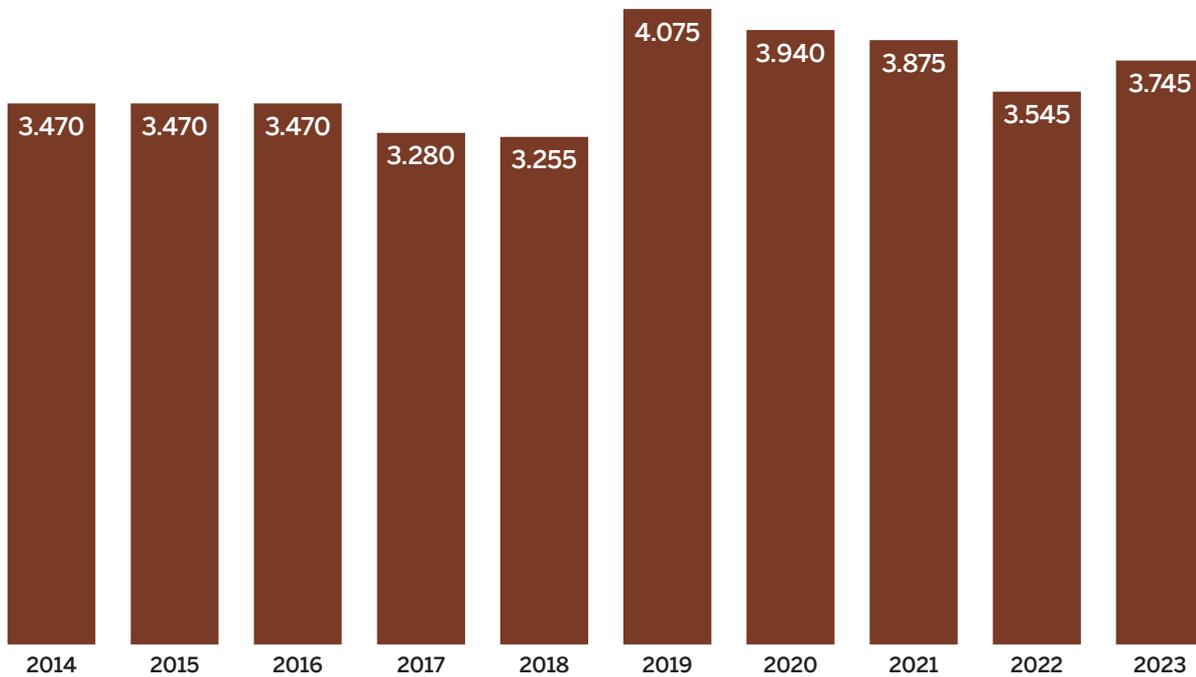
Themenfelder der PMK-rechts (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)



Tatverdächtige PMK-rechts nach Geschlecht

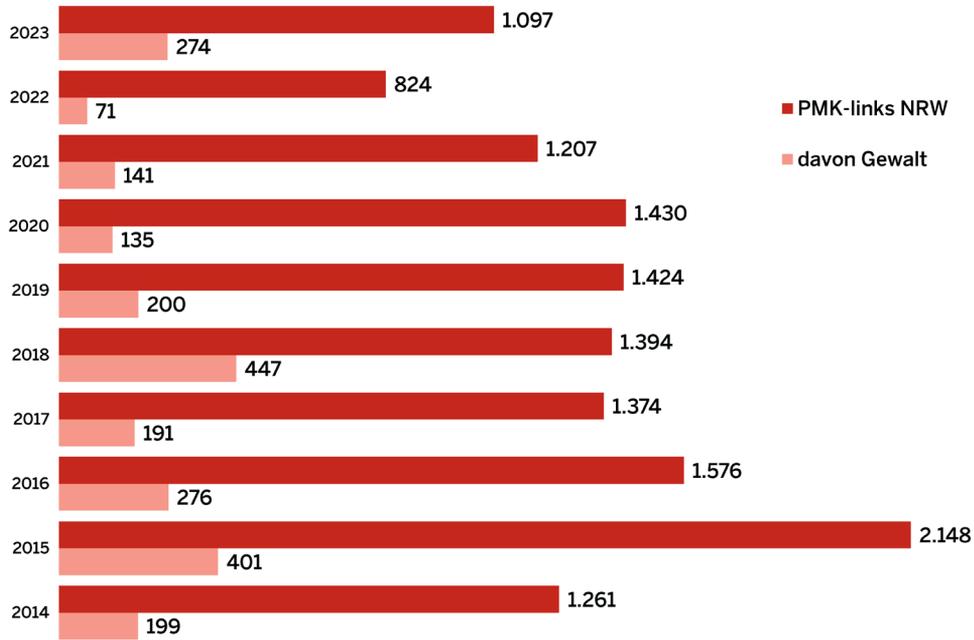


Personenpotenziale bei Reichsbürgern in NRW seit 2017



Personenpotenziale im Rechtsextremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

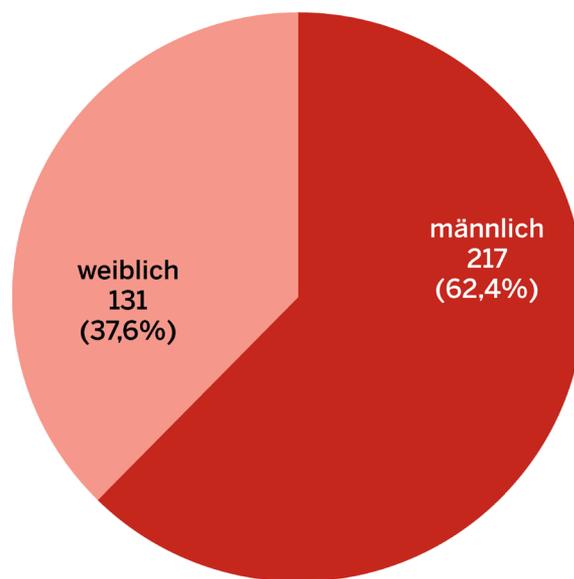
Linksextremismus



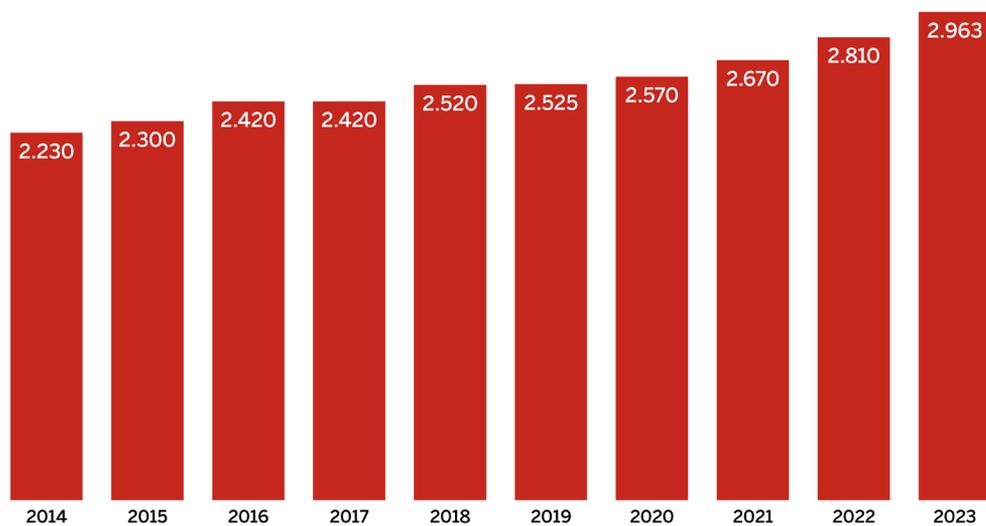
PMK-links und PMK-links-Gewalt NRW im 10-Jahres-Vergleich



Themenfelder der PMK-links (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)

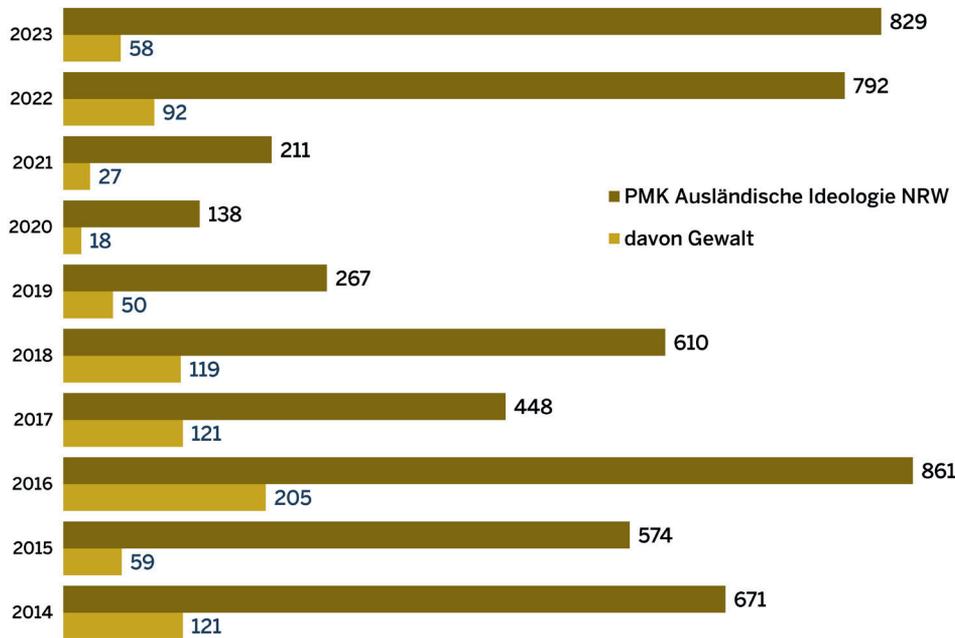


Tatverdächtige PMK-links nach Geschlecht

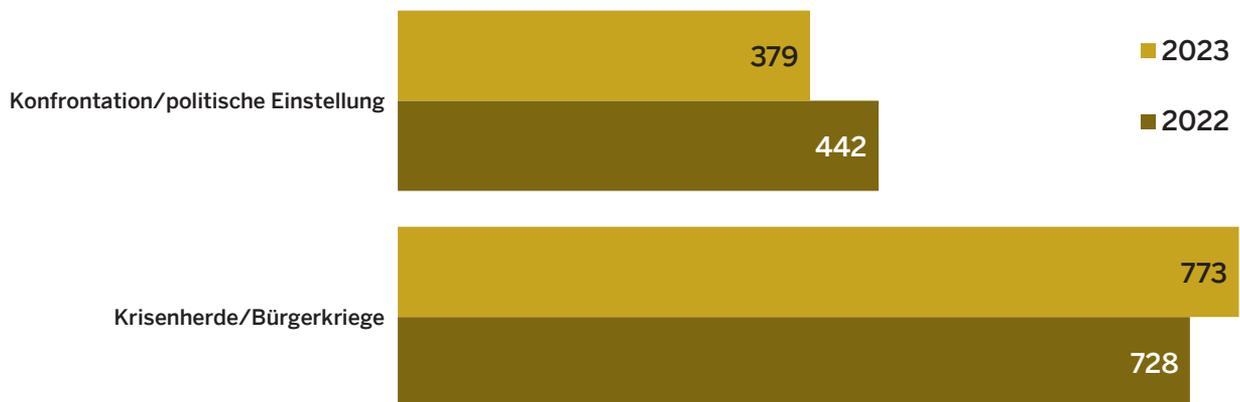


Personenpotenziale im Linksextremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

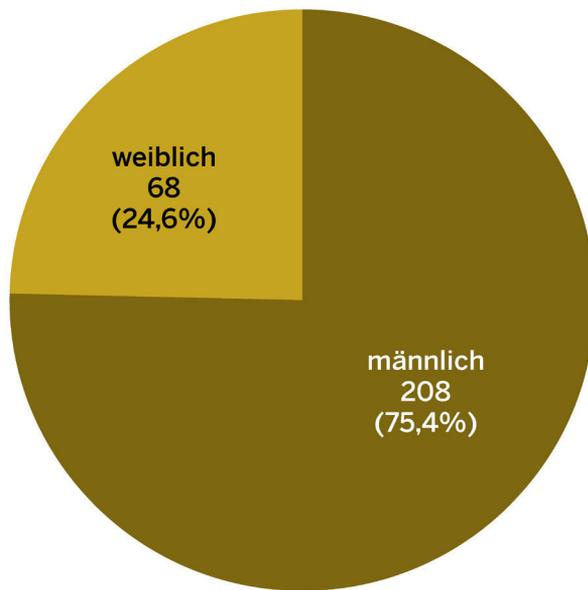
Auslandsbezogener Extremismus



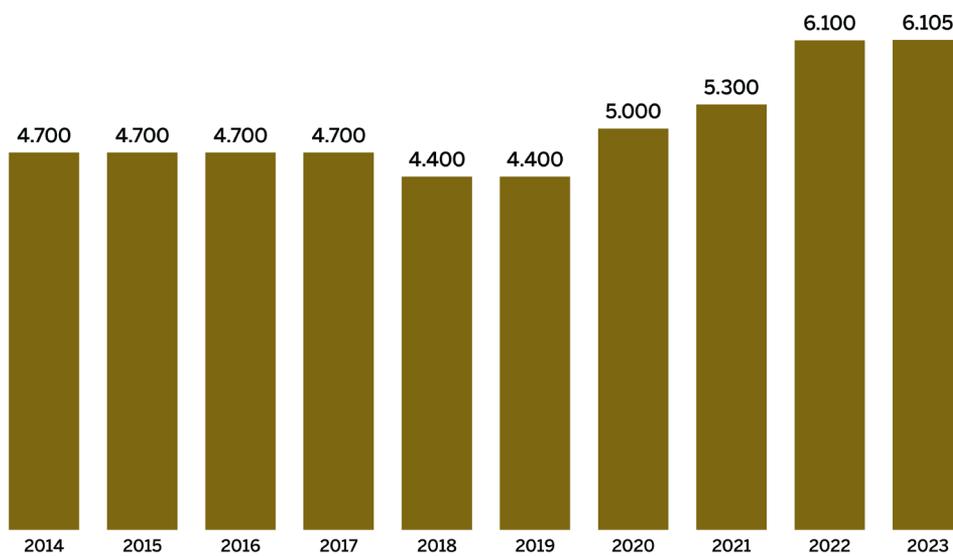
PMK-ausländische Ideologie und PMK-ausländische Ideologie-Gewalt NRW im 10-Jahres-Vergleich



Themenfelder der PMK-ausländische Ideologie (Mehrfachnennungen sind möglich)

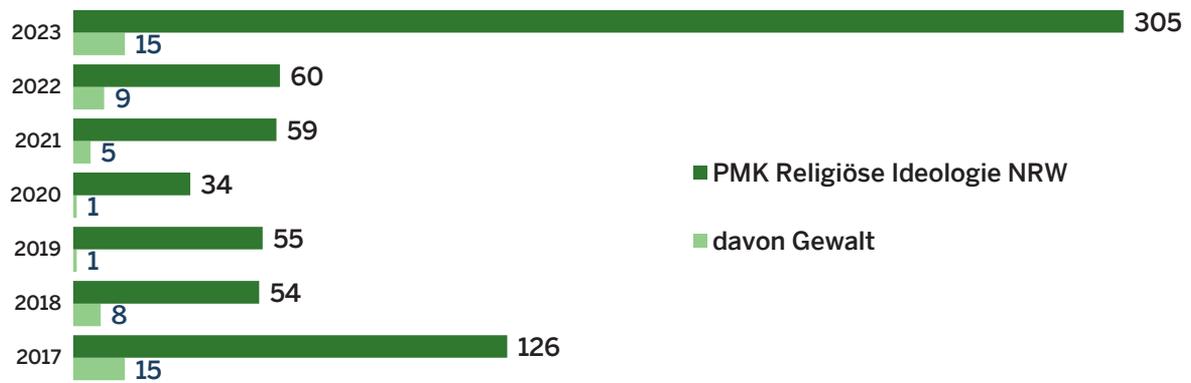


Tatverdächtige PMK-ausländische Ideologie nach Geschlecht

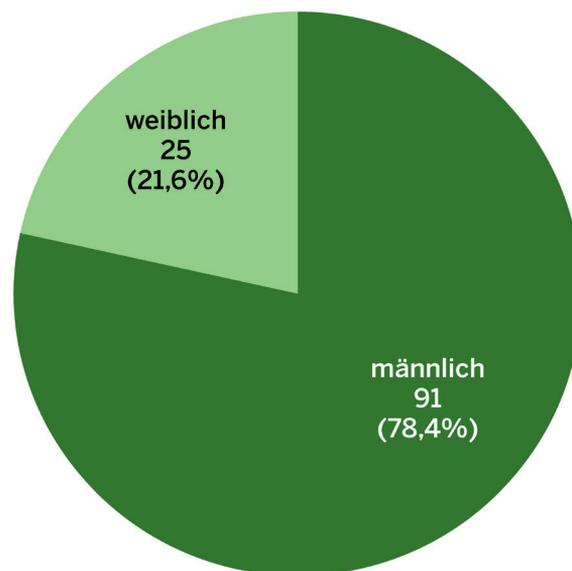


Personenpotenzial im auslandsbezogenen Extremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

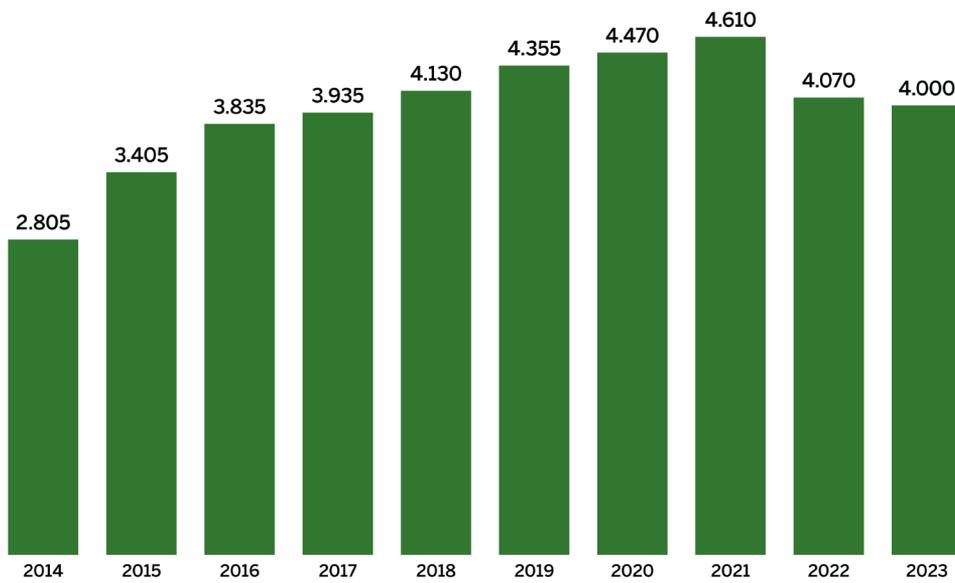
Islamismus/Salafismus



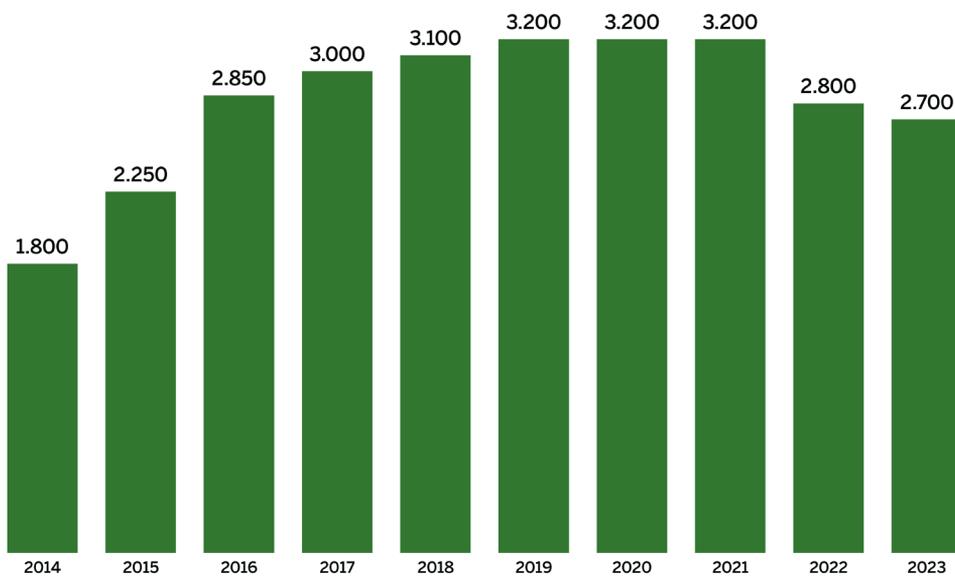
PMK-religiöse Ideologie und PMK-religiöse Ideologie-Gewalt NRW im 6-Jahres-Vergleich



Tatverdächtige PMK-religiöse Ideologie nach Geschlecht



Personenpotenzial im Islamismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich



Personenpotenzial im Salafismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

Personenpotenziale in Nordrhein-Westfalen

Die Angaben zu den Parteien und Organisationen umfassen grundsätzlich das gesamte Personenpotenzial. Die Angaben sind gerundet.

Rechtsextremismus	2022	2023
Die Heimat (bis Mai 2023 NPD)	350	400
Die Rechte	270	50
Der III. Weg	40	40
Sonstiges rechtsextremistisches Personenpotenzial in Parteien (<i>völkisch-nationalistischer Personenzusammenschluss innerhalb der Alternative für Deutschland (AfD), ehemals „Flügel“</i>)	950	950
Junge Alternative		200
In parteiunabhängigen bzw. parteiungebundenen Strukturen, insbesondere neonazistischen Kameradschaften und Mischszene	1.150	1.250
Unstrukturiertes rechtsextremistisches Personenpotenzial, insbesondere die Skinhead-Szene	1.250	1.150
abzüglich Doppelzurechnungen*	-465	-295
Gesamt	3.545	3.745
davon gewaltorientierte Rechtsextremisten	1.900	1.800
Reichsbürger und Selbstverwalter	3.400	3.400
Demokratiefeindliche und/oder sicherheitsgefährdende Delegitimierung des Staates	300	300

Linksextremismus	2022	2023
Gewaltorientierte Linksextremisten einschl. Autonome und Anarchisten*	1.260	1.413
DKP	800	800
MLPD	750	750
Gesamt	2.810	2.963

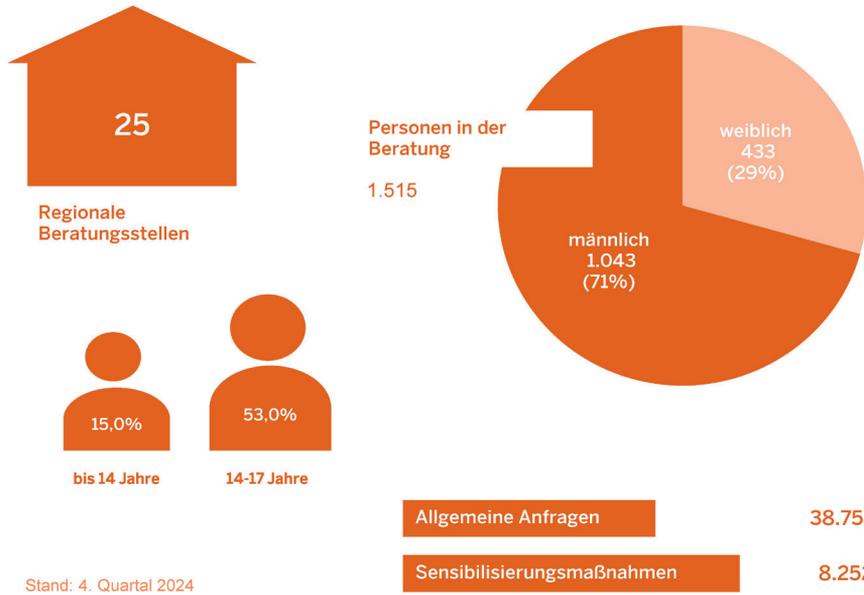
*Gewaltorientierte Anarchisten sind erstmalig ausgewiesen.

Auslandsbezogener Extremismus	2022	2023
ADÜTDF	2.000	2.000
ATIB	600	600
ANF	300	300
Freie Szene der Ülkücü-Bewegung	800	800
DHKP-C	200	200
KONGRA-GEL bzw. PKK	2.200	2.200
Samidoun		5
Gesamt	6.100	6.105

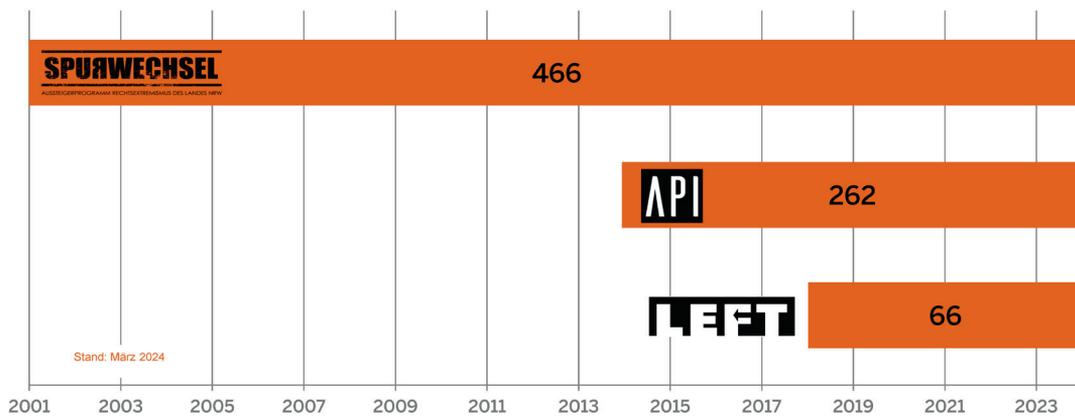
Islamismus	2022	2023
Extremistischer Salafismus	2.800	2.700
davon politisch	2.200	2.100
davon gewaltbereit	600	600
HAMAS	150	175
Hizb Allah	350	400
Hizb ut-Tahrir	120	130
Kalifatsstaat	150	100
Muslimbruderschaft (inkl. HAMAS)	270	320
Milli Görüş-Bewegung (extremistischer Teil)	250	250
Türkische Hizbullah	50	30
Furkan-Gemeinschaft	80	70
abzüglich Doppelzurechnungen*	-150	-175
Gesamt	4.070	4000

* Einzelne Personen können gleichzeitig zwei Organisationen oder Gruppierungen zugerechnet werden.

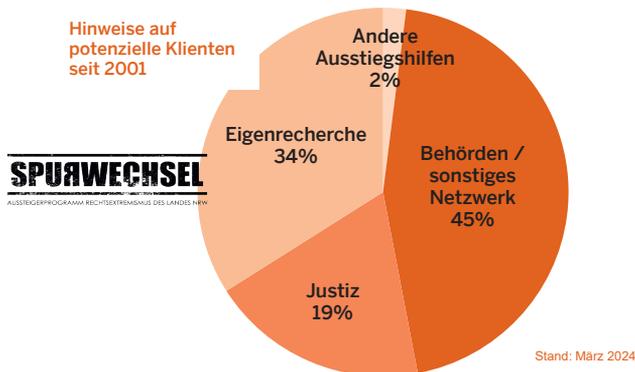
Prävention und Aussteigerprogramme



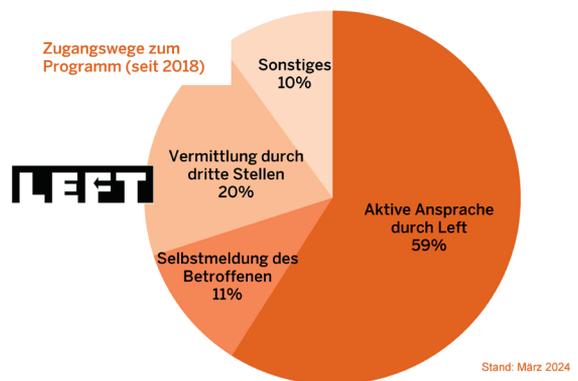
Präventionsprogramm Wegweiser im Überblick seit 2014



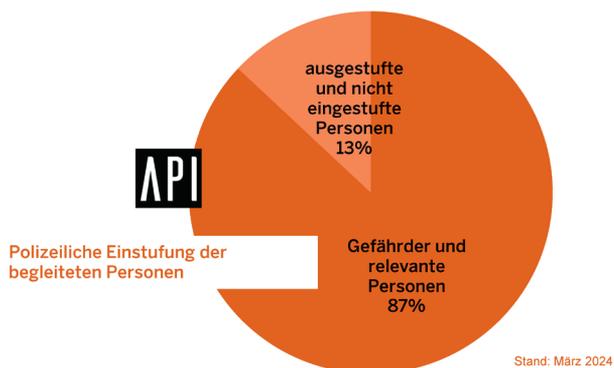
Fallzahlen seit Einrichtung der Aussteigerprogramme



Knapp zwei Drittel der Hinweise auf potenzielle Klienten stammen von Behörden bzw. Netzwerkpartnern



In sechzig Prozent der Fälle hat Left die in das Programm aufgenommenen Personen aktiv angesprochen



87 Prozent der im API begleiteten Personen sind dem Verfassungsschutz als Gefährder oder zumindest relevante Person bekannt

